

# Trauma bei Kindern mit Fluchterfahrung

**Beitrag von „Conni“ vom 26. November 2018 18:29**

Erfahrungen: Ja.

Fundierte Kenntnisse: Nein.

Auch meine erfahrungen haben kein einheitliches Bild gezeigt.

- gewaltbereit, schlagen, treten - das waren bei uns eher diejenigen, die aus Auseinandersetzungen mit Russland kamen (Tschetschenen, Afghanen, Ukrainer, aber natürlich nicht alle von denen)
- gewaltbereit, körperlich/verbal übergriffig, das aber hinter einer freundlich-fröhlich-unschuldigen Mine verborgen,
- übergriffig im Nähe-Distanz-Verhältnis und intimen Bereich

Keine Mimik, gar nicht hören: Bisher bei keinem Flüchtlingskind erlebt, nur bei einem hier aufgewachsenen. Könnten da autistische Züge vorhanden sein? Eine nicht diagnostizierte Hörstörung?

Eine Form von dissoziativer Störung? (Es gibt ja dissoziative Störungen, bei denen die Betroffenen sich nicht bewegen oder nicht sprechen können, vielleicht geht das in die Richtung? Depersonalisation? Derealisierung?) Was sagt der Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie dazu? Oder seid ihr da erst auf dem "Empfehlungsweg"?